

Konferenz der städtischen Finanzdirectorinnen und -direktoren  
Conférence des directrices et directeurs des finances des villes  
Conferenza delle direttrici e dei direttori di finanza delle città



# Jahresbericht 2019



# Geschäftsbericht 2019

## 1. Organisation und Entwicklung Mitglieder

Das Jahr 2019 markierte das fünfjährige Bestehen der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren KSFD. Von anfänglich 22 Gründungsmitgliedern wuchs die KSFD stetig und vereinte per Ende 2019 bereits 33 Mitgliedstädte. Im Berichtsjahr verzeichnete die Konferenz einen Beitritt – jenen der Berner Gemeinde Spiez.

## 2. Vorstand

Im Vorstand kam es 2019 zu mehreren Wechseln. Daniel Leupi, erster Präsident der KSFD und massgeblich an deren Gründung beteiligt, gab das Präsidium an der Mitgliederversammlung 2019 ab. Auf ihn folgte die bisherige Vizepräsidentin Silvia Steidle. Daniel Leupi verbleibt als Vizepräsident im Vorstand, während Florence Germond ihre bisherige Position als Vizepräsidentin beibehält.

Zu Beginn des Jahres gab Karl Kobelt seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Dies nachdem er zum Zuger Stadtpräsidenten gewählt wurde und in dieser Funktion nicht mehr für die Finanzen zuständig ist. An seine Stelle wählte die Mitgliederversammlung den Churer Stadtpräsidenten Urs Marti. Im Oktober trat Yvonne Beutler als Winterthurer Stadträtin und Finanzdirektorin zurück und schied in Folge auch aus dem Vorstand aus. Ihre Nachfolge wird an der Mitgliederversammlung 2020 gewählt.

Ausserdem gab Martin Tschirren im Sommer seinen Rücktritt als stellvertretender Direktor des Schweizerischen Städteverbands (SSV) per Ende Februar 2020 bekannt. Er hatte den Städteverband in der KSFD vertreten und mit beratender Stimme im Vorstand mitgewirkt, seit die KSFD kurz nach ihrer Gründung als Sektion in den Städteverband integriert wurde. Seine Verdienste zugunsten der noch jungen Sektion wurden an der Vorstandssitzung am 17. Januar 2020 gewürdigt und verdankt.

## 3. Thematische Schwerpunkte

### Steuerreform und AHV-Finanzierung STAF

Die Reform der Unternehmensbesteuerung, die seit Gründung der KSFD den inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Aktivitäten gebildet hatte, kam mit der Refe-

rendumsabstimmung am 19. Mai auf nationaler Ebene zum Abschluss. Der Abstimmungskampf wurde von Gegnern und Befürwortern zwar intensiv geführt, doch zeichnete sich relativ früh ab, dass die Reform im zweiten Anlauf eine Mehrheit finden würde. Der Schweizerische Städteverband hatte bereits im Dezember 2018 eine einstimmige Ja-Parole gefasst. Auch der Vorstand der KSFD stellte sich hinter die Vorlage, wenngleich mit einer gewissen Zurückhaltung. Die Befürchtung, dass die Reform weiterhin grosse und kaum absehbare Steuerausfälle verursachen könnte, blieb bestehen. Das Augenmerk richtete sich nach der Abstimmung denn auch auf die kantonale Ebene, wo die Details der Umsetzung beschlossen wurden oder noch werden. Die Tatsache, dass eine grosse Mehrheit der Kantone die sogenannte Gemeindeklausel berücksichtigt und die kommunale Ebene an den Bundesgeldern beteiligen wird, darf aber bereits als Erfolg gewertet werden. Die KSFD hatte sich gemeinsam mit dem Städteverband intensiv für die Aufnahme einer solchen Bestimmung eingesetzt.

### Reform Finanzausgleich

In der Sommersession verabschiedete das Parlament die Änderung des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich und machte damit den Weg frei für eine Entpolitisierung des Ressourcenausgleichs. Überdies beschloss das Parlament, die im Zuge der Reform frei gewordenen Bundesmittel vollumfänglich zur Entlastung der städtischen Kantone einzusetzen. Damit zeigte eine langjährige Forderung der KSFD und des Städteverbands nach einer Erhöhung des soziodemografischen Lastenausgleichs Wirkung. Im Spätsommer begann die zweite Phase der Reform, die Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen. Der Städteverband setzte sich mit Erfolg für eine Mitwirkung in den leitenden Gremien und Arbeitsgruppen ein. Überprüft werden unter anderem die Themen Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen – und damit Bereiche mit finanziellen Auswirkungen für die Städte. Umso wichtiger ist aus Sicht der KSFD, dass deren Interessen vom Städteverband wahrgenommen werden können.

### Vernehmlassung zum Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) führte im Frühjahr eine Vernehmlassung über eine Reform der Wohneigentumsbesteuerung durch. Aus städtischer Sicht vermochte die Vorlage der WAK-S nicht ganz zu überzeugen. Zwar bestehe durchaus ein Reformbedarf – insbesondere zur



Der Vorstand anlässlich der Mitgliederversammlung

Beseitigung von Fehlanreizen, doch müsse die Reform für die öffentlichen Haushalte aufkommensneutral umgesetzt werden, forderten die Städte. Ausserdem dürfe sie Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer gegenüber Mieterinnen und Mietern nicht besserstellen. Im Herbst ging der Ball zurück zum Bundesrat.

#### **Projekt «Investitionen»**

Investitionen stellen städtische Finanzverwaltungen immer wieder vor grosse Herausforderungen – zum einen ist der Investitionsbedarf insbesondere in den stark wachsenden Städten sehr hoch, zum anderen sind die Steuerungs- und Kontrollprozesse anspruchsvoll. Aus diesem Grund beauftragte die KSFJ das Beratungsbüro B,S,S 2019, eine Erhebung zum Thema Investitionen durchzuführen. Ziel war es, die Entwicklung des Investitionsvolumens über die letzten zehn Jahre sowie deren Finanzierung aufzuzeigen. Ausserdem wurden Informationen zu den Investitionsprozessen in den einzelnen Städten abgefragt. Insgesamt nahmen 25 Mitgliedstädte teil. Die Resultate wurden erstmals an der Fachveranstaltung im September präsentiert, der Bericht mit einer ausführlichen Darstellung und Einordnung der Resultate wurde im Januar 2020 publiziert. Um den praktischen Erfahrungsaustausch zwischen den Städten zu ermöglichen, organisierte die KSFJ Anfang 2020 ausserdem einen Fachworkshop, der sich an die städtischen Finanzverwaltungen richtete – ein Angebot, das auf grossen Anklang stiess.

## **4. Anlässe und Kontakte**

### **Mitgliederversammlung**

Am 10. Mai fand die vierte Mitgliederversammlung der KSFJ im Restaurant zum Äusseren Stand statt. Im Rahmen des statutarischen Teils erfolgte die Stabsübergabe im Präsidium. Daniel Leupis grosses Engagement als erster Präsident der KSFJ wurde gewürdigt und verdankt. Silvia Steidle, per Akklamation zur neuen Präsidentin gewählt, äusserte ihre Freude über das ihr entgegengebrachte Vertrauen und darüber, die Arbeit ihres Vorgängers fortsetzen zu können. Für den anschliessenden inhaltlichen Teil wurde die Direktorin des Eidgenössischen Personalamts, Barbara Schaefer, eingeladen. Personalthemen stehen bei der Arbeit der KSFJ zwar nicht im Vordergrund, doch sind viele Mitglieder auch für das Personal zuständig. Entsprechend interessiert verfolgten die anwesenden Mitglieder die Ausführungen der obersten Personalverantwortlichen des Bundes.

### **Fachveranstaltung «Investitionen»**

Die KSFJ-Fachveranstaltung, die am 13. September im Restaurant Schmiedstube stattfand, war dem Thema «Investitionen» gewidmet. Als Einstieg präsentierte Miriam Frey, Senior Beraterin bei B,S,S, die Resultate der Umfrage unter den KSFJ-Mitgliedern. Im Anschluss daran gewährten die Städte Luzern, Biel und Winterthur einen Einblick in ihre Investitionsprozesse. Wolfgang von Bassewitz, Betriebswirtschafter bei der Finanzverwaltung der Stadt Luzern, sowie die Finanzdirektorinnen der Städte Biel und Winterthur, Silvia Steidle und Yvonne Beutler, stellten sich zum Schluss den Fragen der Anwesenden, unter denen sich auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Nicht-KSFJ-Mitgliedstädten befanden.

### **Fachaustausch mit dem Präsidium der kantonalen Finanzdirektorenkonferenz FDK**

Der alljährliche Austausch mit dem Präsidium der FDK musste aus Termingründen abgesagt werden. Aufgrund der personellen Wechsel bei der FDK – sowohl der Präsident als auch die Vizepräsidentin wurden im Herbst in den Ständerat gewählt – wurde das Treffen auf 2020 verschoben.

## Organe

### Präsident

**Silvia Steidle** Gemeinderätin Biel

### Vizepräsidentinnen

**Florence Germond** Stadträtin Lausanne  
**Daniel Leupi** Stadtrat Zürich

### Vorstand

**Michael Aebersold** Gemeinderat Bern  
**Yvonne Beutler** Stadträtin Winterthur (bis September)  
**Franziska Bitzi Staub** Stadträtin Luzern  
**Fabio Bongiovanni** Gemeinderat Neuenburg  
**Urs Marti** Stadtpräsident Chur (seit Mai)  
**Sandrine Salerno** Stadträtin Genf  
**Martin Tschirren** Stv. Direktor Schweizerischer Städteverband (Beisitz)

### Geschäftsstelle

**Karin Christen** Geschäftsführerin KSFD  
**Susanne Gasser** Leiterin Finanzen und Personal Schweizerischer Städteverband  
**Maja Münstermann** Administration Schweizerischer Städteverband

## Rechnung 2018, Rechnung + Budget 2019, Budget 2020

	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Budget 2020 CHF
<b>EINNAHMEN</b>				
Mitgliederbeiträge	122 000.00	123 000.00	122 000.00	135 000.00
Beiträge Tagung / Konferenz	1 710.00	2 160.00	1 000.00	1 000.00
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>123 710.00</b>	<b>125 160.00</b>	<b>123 000.00</b>	<b>136 000.00</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Mitgliederversammlung	1 251.00	3 151.90	3 000.00	3 000.00
Medien	581.60	1 163.20	2 000.00	2 000.00
Tagung / Konferenz	5 070.75	5 026.20	7 000.00	7 000.00
Studie	20 000.00	38 097.65	40 000.00	45 000.00
Büro- und Verwaltungskosten	0.00	0.00	1 000.00	1 000.00
Übersetzungen	6 527.70	5 870.95	8 000.00	8 000.00
Internetauftritt	452.35	452.35	700.00	700.00
AGs, Kommissionen, Vorstand	431.80	0.00	2 000.00	2 000.00
Geschäftsbericht	678.50	624.65	1 000.00	1 000.00
Revision	653.90	753.90	1 000.00	1 000.00
Bank- und Postfinance Spesen	120.00	60.00	100.00	100.00
Geschäftsführung	54 250.00	54 250.00	54 250.00	54 250.00
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>90 017.60</b>	<b>109 450.80</b>	<b>120 050.00</b>	<b>125 050.00</b>
<b>Jahresgewinn(+) / -verlust (-)</b>	<b>33 692.40</b>	<b>15 709.20</b>	<b>2 950.00</b>	<b>10 950.00</b>

## Bilanz per 31.12.2019

	<b>31. 12. 2019</b>	<b>31. 12. 2018</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Postfinance	67 224.60	123 096.15
	<b>67 224.60</b>	<b>123 096.15</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen / Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	0.00	90.00
	<b>0.00</b>	<b>90.00</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
SSV Bern KK	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>67 224.60</b>	<b>123 186.15</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>67 224.60</b>	<b>123 186.15</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
aus Lieferungen / Leistungen	2 944.85	77 829.25
	<b>2 944.85</b>	<b>77 829.25</b>
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
SSV Bern KK	118.80	118.80
	<b>118.80</b>	<b>118.80</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 113.65	900.00
	<b>4 113.65</b>	<b>900.00</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>7 177.30</b>	<b>78 848.05</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Vermögen am 01.01.	44 338.10	10 645.70
Jahreserfolg	15 709.20	33 692.40
<b>VERMÖGEN AM 31.12.</b>	<b>60 047.30</b>	<b>44 338.10</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>67 224.60</b>	<b>123 186.15</b>

## Bericht der Revisionsstelle

**BLASER  
TREUHAND  
BERN**

Konferenz der städtischen  
Finanzdirektorinnen und -direktoren  
Sektion des  
Schweizerischen Städteverbandes  
Monbijoustrasse 8  
3001 Bern

BLASER TREUHAND AG  
SCHWARZENBURGSTR. 265  
CH-3098 KÖNIZ BERN

Telefon 031 372 11 11  
Telefax 031 371 45 18  
btb@treuhandbern.ch  
www.treuhandbern.ch

Köniz, 27. Februar 2020

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

#### An die Mitgliederversammlung der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren, Sektion des Schweizerischen Städteverbandes

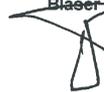
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren, Sektion des Schweizerischen Städteverbandes, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**Blaser Treuhand AG**



Urs Blaser  
Dipl. Experte in  
Rechnungslegung  
und Controlling  
Zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Roger Nietlisbach  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugel. Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

KOMPETENZ IM ZENTRUM

Mitglied des Schweizerischen  
Treuhandverbandes  
TREUHAND | SUISSE

## Die Mitgliedstädte der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren

Aarau	Neuenburg
Baden	Rapperswil-Jona
Basel	Regensdorf
Bern	Riehen
Biel	Schaffhausen
Chur	Schlieren
Frauenfeld	Spiez
Freiburg	Solothurn
Genf	St.Gallen
Gossau SG	Thun
Grenchen	Vevey
Horgen	Wallisellen
Kloten	Wil SG
Lausanne	Winterthur
Liestal	Zug
Luzern	Zürich
Meyrin	

### **Herausgeber**

Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren  
Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern  
Telefon +41 31 356 32 32, [info@ksfd.ch](mailto:info@ksfd.ch), [www.ksfd.ch](http://www.ksfd.ch)

### **Titelbild**

«Urban – Raum – Mensch», Rolf Siegenthaler, Bern (im Auftrag des SSV)

### **Layout**

Atelier KE, Meiringen